

19.11.2012 15:22 Uhr, Lkr. Bad Kissingen

VIER MAL 50 JAHRE OHNE UNFALL

200 Jahre unfallfreies Fahren verteilt auf vier Personen: dafür gab es jeweils das „Goldene Lorbeerblatt“ der Deutschen Verkehrswacht. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Kissingener Verkehrswacht an Werner Schweikart, Wilfried Müller, Rudolf Korger und Jens Bergermann.



200 Jahre unfallfreies Fahren verteilt auf vier Personen: dafür gab es jeweils das „Goldene Lorbeerblatt“ der Deutschen Verkehrswacht. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Kissingener Verkehrswacht an Werner Schweikart, Wilfried Müller, Rudolf Korger und Jens Bergermann.

Seit 50 Jahren sind die vier Geehrten verkehrssicher und noch immer regelmäßig mit dem Auto unterwegs. Werner Schweikart, 74 Jahre, beispielsweise stammt aus Rheinland-Pfalz und fährt regelmäßig die Strecke dorthin „zu seinen Enkeln“. Oder Senior der Gruppe, Rudolf Korger mit 89 Jahren, ist regelmäßig im Kreis Bad Kissingen als „Einkäufer“ der Familie unterwegs ist.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Norbert Reiter standen Senioren auch an anderer Stelle im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. So stellte Edgar Kast, 2. Geschäftsführer der KVW Bad Kissingen, ein Falblatt für „motorisierte Krankenfahrstühle“ vor. Das Merkblatt wurde bereits in den Mitteilungsblättern des Deutschen Verkehrssicherheitsrates sowie der Deutschen und Bayerischen Landesverkehrswacht veröffentlicht. Aufgeklärt wird darin unter anderem über den Gebrauch durch behinderte Personen und geschwindigkeitsabhängige Vorschriften. Kast erläuterte auch, dass der Fahrbereich grundsätzlich dort gelte, „wo sich auch Fußgänger bewegen“. Doch auch die Straße könne genutzt werden, wobei die Straßenverkehrsordnung zu beachten ist. Ein Helm ist nicht erforderlich, dafür – so eine Ergänzung von PHK Stefan Haschke – gelten die Promille-Werte. Auf Nachfrage zur Elektro-Mobilität erläuterte Matthias Kleren die Problematik der auch bei Senioren beliebten E-Bikes als „neue Raser im Straßenverkehr“.

Darüber hinaus ließen die Geschäftsführer Matthias Kleren und Edgar Kast einen Einblick in die Kassengeschäfte von Jan Freese gewähren. Den Einnahmen von 14 660 Euro standen Ausgaben in Höhe von 15 122 Euro gegenüber, führte Freese aus. Dadurch verringerte sich der Endbestand aller Konten auf 71 892 Euro. Der Grund hierfür lag auf der Einnahmenseite, die sich aus nur 1 430 Euro an Mitgliedsbeiträgen und einem großen Rest an Geldbußen und Zuwendungen ergab. Erfreuliches gab es aus dem Internet: im Jahr 2012 habe man mit fast 6 000 Besuchern dreimal so viele Gäste auf die Homepage des KVW gelockt wie 2011. Die Mitglieder entlasten sodann einstimmig die Vorstandschaft.

Einleitend zum Geschäftsbericht bestätigte Edgar Kast dann, dass die Arbeit der Verkehrswachten nicht an Bedeutung verliere. Dies zeige sich an der Unfallstatistik: „Im Jahre 2011 sind 780 Menschen auf Bayerns Straßen zu Tode gekommen. Fast 12 Prozent mehr als im Jahr zuvor.“

Jugendarbeit ausgebaut

Trotz der technischen Entwicklung der Fahrzeuge sei die Verkehrssicherheit vom Menschen abhängig. Um das Bewusstsein dafür in der Region zu fördern, investierte die KVW Bad Kissingen 500 ehrenamtliche Arbeitsstunden in die Verkehrssicherheit.

Dazu gehören im Rahmen der Jugendverkehrserziehung die Fortbildung von Erzieherinnen und der neue Baustein „Kinder gesichert unterwegs“ mit praktischen Tipps zur Kindersicherung im Auto. Zudem war die KVW am BBZ in Münnerstadt, stattete 830 ABC-Schützen des Landkreises mit kostenlosen Schutzdreiecken aus und betreut derzeit 301 Schülerlotsen sowie 79 Verkehrshelfer. An allen 74 besetzten Stellen gab es auch 2011 keinen Verkehrsunfall. Aktiv ist die KVW auch im Rahmen der mobilen Jugendverkehrsschule. Hier wurde die Lichtzeichenanlage neu angeschafft, wozu die KVW einen Zuschuss von 3 000 Euro gab, der Rest von 8 500 Euro kam vom Landkreis. 477 Schüler der 4. Klasse bestanden die praktische Radfahr-Prüfung. Weitere Themen waren die Pannenkurse, an denen 41 Frauen und Männer teilnahmen, und die zehn Seniorennachmittage, an denen 155 Teilnehmer über das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufgeklärt wurden.

Stolz war Kast, dass die kostenlosen Sicherheitskurse für junge Fahrenanfänger 2013 wohl fortgesetzt werden können. Nachdem der Reiterswiesener Übungsplatz wegen Kündigung des Pachtvertrages ab Frühjahr 2012 nicht mehr zur Verfügung stand, handelt die KVW nun einen neuen Gestattungsvertrag aus. Neben Kast freute sich auch Landrat Thomas Bold in seinem Grußwort darüber, „dass es geklappt hat – jeder der Beteiligten kann nun weiterarbeiten“.



Quelle: mainpost.de

Autor: Von unserem Mitarbeiter Klaus Werner

Artikel: <http://www.mainpost.de/regional/bad-kissingen/Vier-mal-50-Jahre-ohne-Unfall;art766,7144235>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung